

Stuttgart, 08.11.2023

## **Haushalt 2024/2025**

### **Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023**

#### **Klima-Innovationsfonds kraftvoll aufstellen**

#### **Beantwortung / Stellungnahme**

Der Stuttgarter Klima-Innovationsfonds ist der europaweit größte kommunale Innovationsfonds für das Klima. Die SPD-Gemeinderatsfraktion regt in ihrem Antrag an, dass die aktuellen Leistungen für den Stuttgarter Klima-Innovationsfonds um weitere Aufgaben ergänzt werden:

- ein stärkeres Monitoring der ausgewählten Projekte,
- mehr projektspezifische Unterstützung,
- weitere Skalierung und Vermarktung der Projektergebnisse.

#### **Aktuelle Leistungen und personelle Ausstattung**

In der dreijährigen Pilotphase des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds wurden bislang 44 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 8,3 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Rund um die ausgewählten Projekte von Unternehmen, Start-ups, Hochschulen, Vereinen und Initiativen entwickelt sich eine immer lebendiger werdende „Klima-Innovations-Community“.

Aktuell wird der Klima-Innovationsfonds von einer Personalstelle A 13H koordiniert. Diese Stelle ist bislang mit einem kw-Vermerk 01/2025 versehen. Mit Stellenplanantrag S/OB/7 wurde die Streichung des kw-Vermerks beantragt (siehe auch GRDrs 583/2023, 638/2023). Die Fortführung dieser Personalstelle sowie die zugehörigen Sachmittel sind in der grünen Liste enthalten.

Die vorhandene Stelle verantwortet die Bewerbung des Förderangebots, die Ausschreibungen und die Tutorials für die Wettbewerbsphase, koordiniert die Begutachtung, die Jurysitzungen und die Projektauswahl und verhandelt und erstellt die Zuwendungsbescheide für die Projekte (inklusive Zielvereinbarungen).

Jedes Jahr kommen 15 bis 20 neue Projekte hinzu, die eine Laufzeit von bis zu drei Jahren haben. Somit ist von laufend 40 bis 50 aktiven Projekten auszugehen.

#### **Neue Leistungen**

Wenn 40 bis 50 aktive Projekte bei der Umsetzung betreut, begleitet und überwacht werden sollen, entsteht ein zusätzlicher Personalbedarf, u.a. für die folgenden Aufgaben:

- professionelle Projektmanagement-Kompetenz in die Projekte einbringen, zum Beispiel "Projektmanagement-Pakete" definieren und zu einem verpflichtenden Bestandteil der Umsetzung machen (Projektauftrag, Projektplanung, Risiko-/Stakeholdermanagement, etc.),
- Fördermittelberatung organisieren, so dass zusätzlich zu den städtischen Mitteln auch Mittel von Land, Bund oder EU erschlossen werden, die den aktiven Projekten des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds mehr Finanzkraft und mehr Sichtbarkeit geben, weitere Skalierungsmöglichkeiten systematisch erschließen, die die Klimawirkung der Projekte erhöhen,
- ein Talentschmiede-Programm einführen, das sich an Inkubatoren und Akzeleratoren orientiert, wie Hochschulen dies bereits umsetzen (StartUp Campus an der Universität Stuttgart oder PLAN G – Zeit zu gründen an der Hochschule für Technik etc.),
- Vor-Ort-Gespräche mit den Projekten sowie Online-Termine zu Meilensteinen durchführen, weil die Zuschüsse nur erfolgsbasiert ausgezahlt werden, also bei erreichten Ergebnissen,
- Änderungen managen und Aktualisierungsbedarf an Förderbescheiden verhandeln, wenn Projekte oder Rahmenbedingungen sich anders entwickeln als geplant,
- Projekten Zugang zu wichtigen Stakeholdern in der Wirtschaft, Stadtgesellschaft sowie in der Wirtschafts- und Innovationsförderung vermitteln sowie die Innovationskultur in erfolgreicher Partnerschaft mit der Wirtschaftsförderung ausbauen,
- erfolgreiche Projekte der Klima-Innovations-Community vermarkten, Kooperationen und Folgeprojekte anstoßen und Stuttgart als attraktiven Standort für Gründungen und innovative Projekte bekannter machen.

### **Personalbedarf**

Für die komplexen und umfangreichen Aufgaben für rund 40 bis 50 laufende externe Klima-Projekte wurde ein zusätzlicher Personalbedarf von einer Vollzeitstelle (EG 13) ermittelt. Aus Sicht der Stadtverwaltung sollen diese Aufgaben mit den bestehenden Personalkapazitäten abgedeckt werden.

### **Sachmittel**

Im Antrag wird auch eine Übersicht der benötigten Sachmittel erbeten. Aus Sicht der Verwaltung sind keine zusätzlichen Sachmittel erforderlich. Mit einer zusätzlichen Stelle könnten die Aufgaben im Rahmen der Sachmittel, die in der grünen Liste berücksichtigt sind, erbracht werden.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

3035/2023 SPD

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

--

Dr. Frank Nopper

Anlagen

